

# "Verlorene Schafe" zurück in die Herde holen

**Beitrag von „PaPo“ vom 26. Oktober 2025 02:10**

## Zitat von Quittengelee

Doch, ist doch total logisch: Wer schneller unterrichtet, darf auch früher nach Hause gehen. Hauptsache, er hat den Stoff vermittelt, den er für relevant hält.

Ist das in anderen Berufen nicht so? Wenn die Ware zügig ausverkauft wurde, schließt man die Filiale früher. Wenn man alle Räuber gejagt hat, darf man die Polizeiuniform schon vor Dienstschluss an den Haken hängen. Man muss eben effizient verkaufen und Kriminelle jagen und dann darf man auch früher ins Bett.

Der Fehler im Vergleich liegt (u.a.) in der Rede vom "nach Hause gehen", da von Lehrern ja nicht erwartet wird, die 41 Stunden in Präsenz zu verbringen; neben dem Präsenzunterricht und einigen verpflichtenden Veranstaltungen (z.B. Konferenzen) wird von uns lediglich erwartet, unsere dienstlichen Verpflichtungen zu erfüllen (und vielleicht in den Kernzeiten erreichbar zu sein).

In einer Filiale könnten sich zudem bspw. noch bis zum Verkaufstagsende Käufer einfinden, die der Verkäufer bedienen müsste (mal abgesehen davon, dass der Vergleich schon arbeitsrechtlich nicht passt). Der Polizist muss aus offensichtlichen Gründen verfügbar bleiben. Etc.